GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN	SITZUNGSVORLAGE 0122/19/1	
Amt: **Fachbereich 3 - Abteilung 3.1 /**	Datum: **20.02.2020**	Az.:

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Ortschaftsrat Maleck		04.03.2020	Anhörung		öffentlich				
1	Eilentscheidung Oberbürgermeister		25.03.2020	Information	Kenntnis genommen	nicht öffentlich				
2	Ortschaftsrat Mundingen		11.03.2020	Anhörung		öffentlich				
3	Fahrgastbeirat		12.03.2020	Anhörung		nicht öffentlich				
4	Technischer Ausschuss		17.03.2020	Vorberatung	Eilentscheidung OB	öffentlich				

Betreff:

Stadtbusfahrplan ab Juni 2020: Vorstellung der Anpassungen und Varianten

Zuständigkeit nach Hauptsatzung:

Der Technische Ausschuss ist für Angelegenheiten des öffentlichen Personennahverkehrs zuständig.

Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:

Da keine berechtigten Interessen Einzelner betroffen sind, erfolgt die Sitzung öffentlich.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einführung der Fahrplanvariante 2 mit Beginn des neuen DB-Fahrplans auf der Rheintalstrecke am 14. Juni 2020. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Fahrplanvariante 2 die Vorbereitungen für den Fahrplanwechsel im Juni 2020 fortzuführen.

Verfasser:	Abteilung:	OBB / JUS	FBl 1:	FBl 2:	FBl 3:	FBl 4:	Oberbürgermeister:

Sachverhalt/Begründung:

1. Rahmenbedingungen

Am 14. Juni 2020 tritt der neue Fahrplan auf der Rheintalbahn in Kraft. Das Konzept des Verkehrsministeriums sieht einen Stundentakt der Regionalbahn (RB) und einen stündlichen Regional-Express (RE) in alternierender Lage zwischen Offenburg und Basel vor. Das Angebot der Züge wird zwar erhöht, doch hat der neue Fahrplan hinsichtlich der Anbindung des Stadtbusverkehrs erhebliche Nachteile.

Die Abstimmung des Stadtbusverkehrs an den DB-Fahrplan war bislang vergleichsweise unkompliziert und effizient machbar. Dies ist aufgrund der neuen Ankunfts- und Abfahrtszeiten am Bahnhof Emmendingen nicht mehr wie bisher möglich. Der halbstündliche Zeitknoten um ca. 15 und 43 am Bahnhof Emmendingen, an dem sich bisher die RE und RB Linien der Deutschen Bahn (DB) kreuzen entfällt. Aufgrund dessen können die Züge zukünftig aus beiden Richtungen mit den Stadtbuslinien nicht mehr wie bisher verknüpft werden. Dazu kommt, dass der Wechsel der Fahrplanzeiten zur geraden und ungeraden Stunde auf den beiden Regionalexpresslinien alternierend ist und eine vernünftige Anbindung aller Stadtbusse praktisch ausgeschlossen ist.

Der Stadtbusfahrplan muss daher angepasst werden, um die Stadtbusse bestmöglich an den neuen Fahrplan der Deutschen Bahn abzustimmen und weiterhin möglichst viele Anschlüsse ohne längere Wartezeiten zu ermöglichen. Die Stadt Emmendingen hat das Verkehrsplanungsbüro IGDB mit der Überplanung des Stadtbusangebots beauftragt. Verkehrsvertragliche Regelungen sowie das Vergaberecht begrenzen die Abweichungen von der ursprünglichen Leistungsbestellung sowohl „nach oben“ als auch „nach unten“ (Zu-und Abbestellquote) und wurden in der Planung berücksichtigt. Die Umplanung sollte möglichst ohne Zusatzaufwand (Fahrzeugmehrung) vorgenommen werden.

Die Fahrplanumstellung des Stadtbusses soll parallel zur Änderungen des Fahrplans auf der Rheintalbahn am 14.06.2020 erfolgen. Der Stadtbusfahrplan muss bis spätestens Ende März/Anfang April feststehen und von den Stadtwerken bei der SWEG in Auftrag gegeben werden. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit den Stadtwerken (SWE), der SWEG, der IGDB und sowie Vertreter*innen der Stadtverwaltung Emmendingen (Herrn Kretschmer, Herr Schmitz und Frau Dr. Degenhart) fand am 7. Februar 2020 statt.

2. Anpassungen der Stadtbuslinien

2.1. Linie 1 und 2

Für die Linien 1 und 2 stehen zwei Fahrplanvarianten zur Auswahl. Eine Empfehlung wird für die Variante 2 ausgesprochen. Die Variante 1 wird von Seiten der Verwaltung aufgrund der um einiges geringeren Erreichung der Anschlüsse am Bahnhof Emmendingen abgelehnt.

Die Anpassungen der Fahrpläne auf allen anderen Stadtbuslinien (vgl. 2.2 bis 2.5) betreffen sowohl Variante 1 und Variante 2. Diese sind in der Kostenkalkulation der beiden Varianten bereits berücksichtigt.

Variante 1

Die Anpassung der Linien 1 und 2 erfolgt durch die weitgehende Anpassung der Fahrzeiten des Status-Quo-Fahrplans. Die Kurse werden nach zeitlicher Verfügbarkeit in die Fahrzeugumläufe gelegt. Ein Takt- oder rhythmischer Fahrplan ist nicht mehr möglich. Es kommt sehr oft zu längeren Warteaufenthalte am Bahnhof Emmendingen. Die Betriebsleistung ist nahezu identisch zum Status-Quo-Fahrplan. Die Mehrkosten gegenüber dem Status-Quo-Fahrplan berufen sich auf ca. 2.000 €/Jahr.

Variante 2

Die Variante 2 sieht einen 20-Minuten-Takt (drei Fahrten pro Stunde) in der Hauptverkehrszeit von Montag bis Freitag (ca. 6 Uhr bis 8:30 Uhr sowie 15 Uhr bis 18:30 Uhr) auf den Linien 1 und 2 vor. Die Busse fahren häufiger auf den beiden Stadtbuslinien, um die Wartezeiten vom/zum Anschlusszug so gering wie möglich zu halten.

Die Ausweitung des Fahrtenangebots auf drei Fahrten pro Stunde (alle 20 Minuten) kommt ohne Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs aus. Der Umlauf wird verdichtet und das bestellbare Kilometerbudget wird erhöht. Es ist davon auszugehen, dass es zum Einsatz von mehr Fahrpersonal kommen wird. Die Zubestellung ist innerhalb des Vertragsrahmens. Die Mehrkosten betragen ca. 48.000 €/Jahr.

2.2. Linie 5

Auf der Linie 5 kommt es aufgrund des neuen Fahrplans der Deutschen Bahn zu Anpassungen der Fahrzeiten sowie zu Änderungen in der Linienführung.

Windenreute wird weiterhin Montag bis Samstag stündlich durch den Stadtbus bedient.

Nach Maleck fährt wie bisher von Montag bis Freitag alle 120 Minuten ein Stadtbus. Die Verstärkerfahrten morgens/mittags (SB5s) an Schultagen sowie die stündliche Anbindung am Nachmittag zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr werden beibehalten. Die Schleife wird wie bisher über Windenreute gefahren, die Stichfahrten zur Hochburg entfallen jedoch (vgl. Abbildung 1). Aufgrund dessen wird die Haltestelle „Krumbachweg“ nicht mehr angefahren. Die Verkehrszählungen im Oktober 2019 sowie Januar 2020 zeigen, dass die Haltestelle äußerst geringe Einstieg- und Ausstiegzahlen verzeichnen. Der Entfall der Haltestelle stellt somit kein Problem dar.

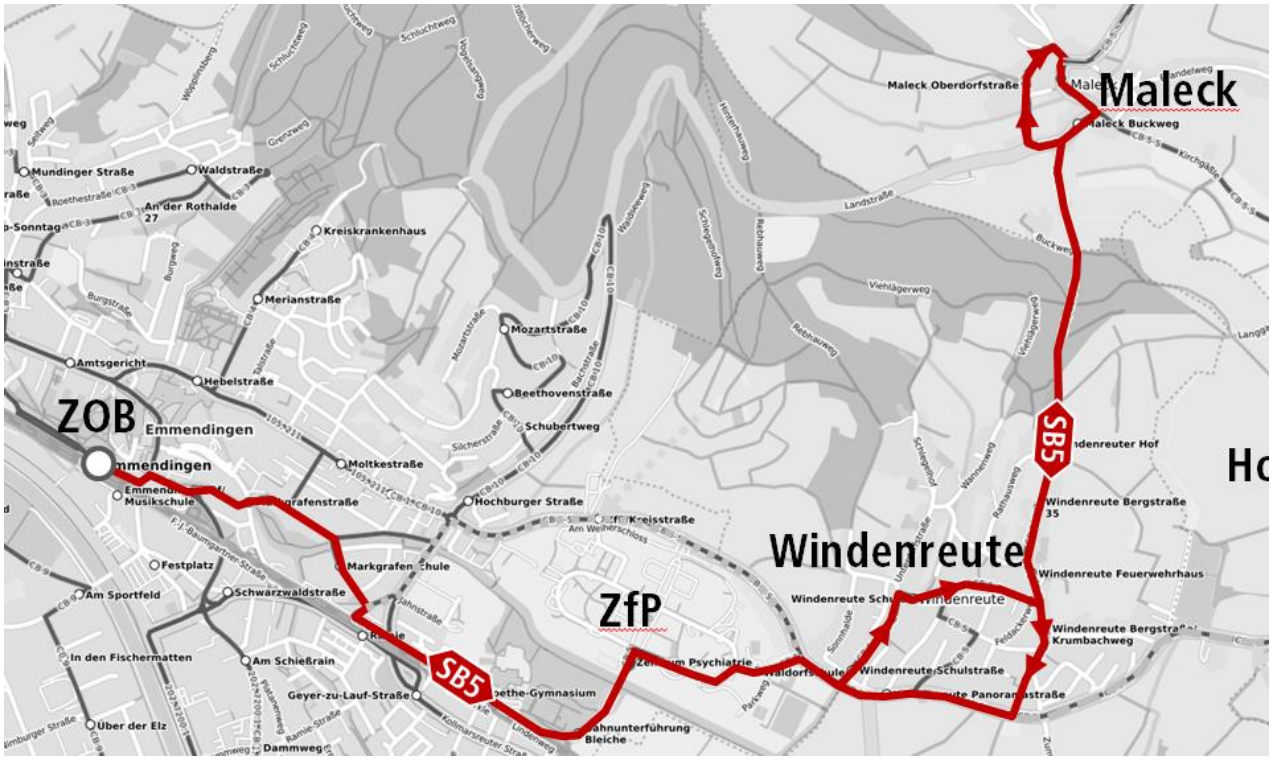

Abbildung 1: Linienführung Maleck Montag bis Freitag (Quelle: IGDB 05.02.2020)

Aktuell wird die Anbindung der Hochburg auf der Linie 5 von Montag bis Freitag vornehmlich durch Schulklassen zum Schulbauernhof Domäne Hochburg, jeweils nur einmal zu bestimmten Zeiten am Morgen und am Mittag, in Anspruch genommen. Dies bestätigen auch die Zählergebnisse, die im März/Oktober 2019 sowie Januar 2020 durchgeführt worden sind. Aufgrund dessen wird eine Einsparung von Betriebsleistungen von Montag bis Freitag zugunsten der stark nachgefragten Stadtbuslinien 1 und 2 vorgenommen. Der neue Stadtbusfahrplan sieht montags bis freitags an Schultagen jeweils morgens sowie mittags eine Einzelfahrt vor, die die Domäne Hochburg direkt bedient. Die Einzelfahrten führen direkt vom ZOB über ZfP/Kreisstraße zur Hochburg (vgl. Abbildung 2).

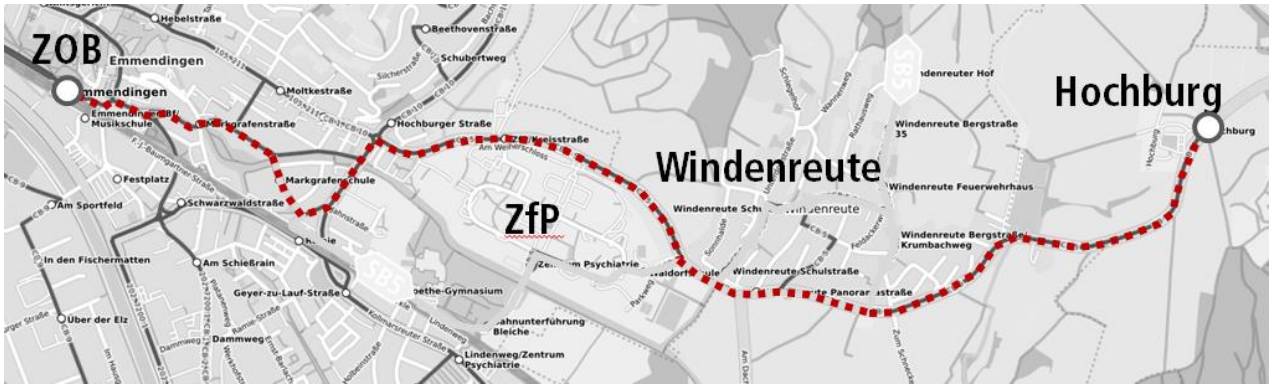

Abbildung 2: Einzelfahrten Hochburg Montag bis Freitag an Schultagen (Quelle: IGDB 05.02.2020)

An Samstagen und Sonn-/Feiertagen wird das gute Angebot der Stadtbuslinie 5 zur Hochburg im Zwei-Stunden-Takt beibehalten. Durch die Anpassung auf den neuen Fahrplan auf der Rheintalstrecke muss eine Anpassung des Streckenverlaufs auf der Linie 5 vorgenommen werden (vgl. Abbildung 3). Die neue Streckenführung lässt eine gleichzeitige Bedienung von Hochburg und Maleck zu und gewährleistet weiterhin die Anbindung der Ortsteile mit dem Stadtbus am Wochenende. Die Linienführung führt vom ZOB, über ZfP und Windenreute nach Maleck.

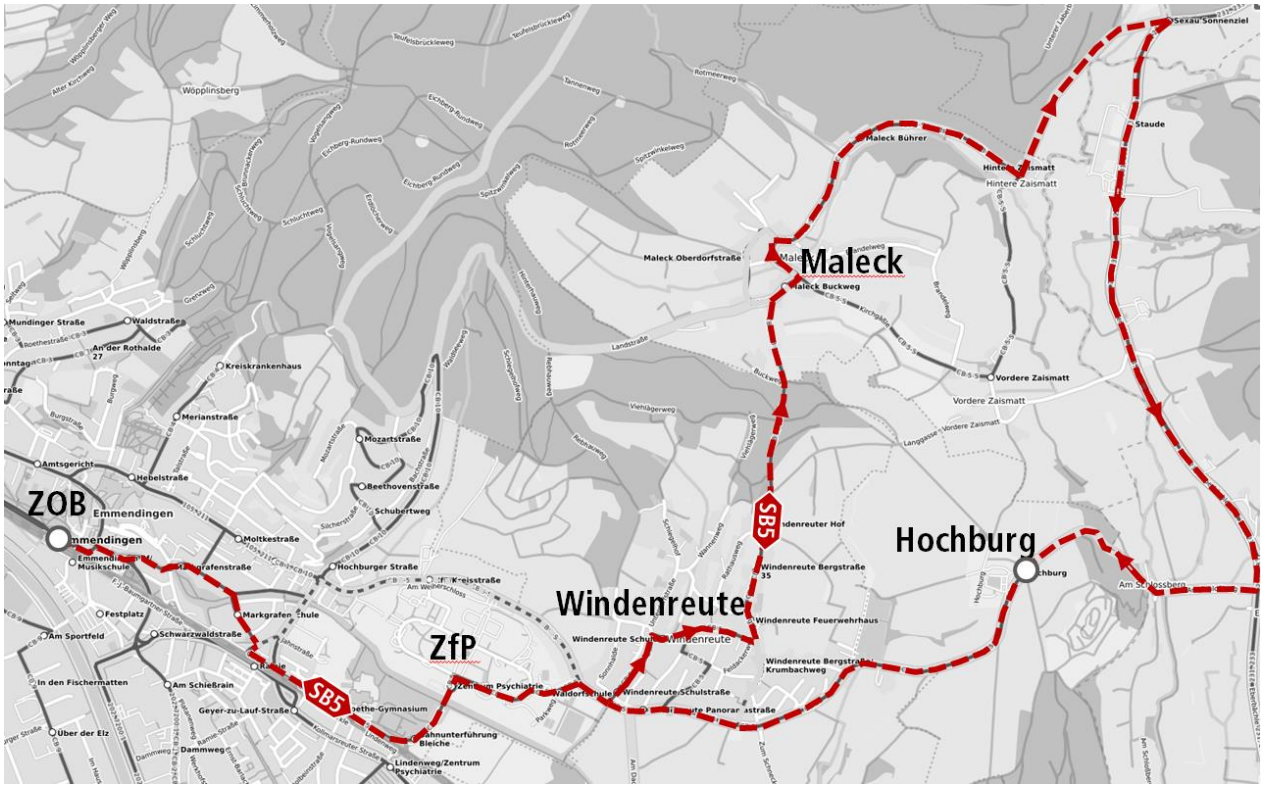

Abbildung 3: Linienverlauf Maleck - Hochburg an Samstagen Sonn-/Feiertagen (Quelle: IGDB 05.02.2020)

In Maleck wird aufgrund der neuen Streckenführung nur die Haltestelle „Krone“ angefahren. Die Haltestellen „Buckweg“ sowie „Oberdorferstraße“ entfallen. Die Verkehrszählungen im März/Oktober 2019 sowie Januar 2020 zeigen, dass die beiden

Haltestellen äußerst geringe Einstieg- und Ausstiegzahlen verzeichnen. Überdies ist die Haltestellendichte in Maleck äußerst hoch. Der Entfall der beiden Haltestellen stellt somit an Samstagen sowie Sonn-/Feiertagen kein Problem dar.

Über die Hintere Zaismatt und L110 führt die Strecke zur Hochburg und weiter über die Panoramastraße nach Windenreute und über das ZfP zum ZOB. In Windenreute entfallen die Haltestellen „Bergstr./Krumbachweg“ sowie „Zum Schneckenberg“. Die Verkehrszählungen im März/Oktober 2019 sowie Januar 2020 zeigen, dass die beiden Haltestellen sehr geringe Einstieg- und Ausstiegszahlen verzeichnen. Eine Verlegung der Bushaltestelle „Zum Schneckenberg“ an die Kreuzung Panoramastraße wird jedoch geprüft. An der Hochburg muss nicht mehr am Parkplatz gewendet werden, das insbesondere an Wochenenden und Feiertagen oft ein Problem dargestellt hat.

An Samstagen gibt es stündliche Fahrten ergänzend zu der „Maleck-Hochburg-Schleife“ nach Windenreute. An Sonntagen wird das Fahrtenangebot für Windenreute aufgrund des neuen Fahrplans der Deutschen Bahn etwas reduziert. Windenreute wird alle zwei Stunden durch die „Maleck-Hochburg-Schleife“ bedient. Die Zählungen im Oktober 2019 und Januar 2020 zeigten, dass Windenreute an Sonntagen nur sehr wenige Aus-/Einsteiger zu verzeichnen hat. Das Busangebot bleibt für Windenreute weiterhin angemessen.

2.3. Linien 3, 6 und 9

Aufgrund der geänderten Zugankünfte/-abfahrten kommt es auf den Stadtbuslinien 3, 6 sowie 9 zu Anschlussoptimierungen sowie umlaufbedingten Anpassungen. Teilweise erhalten die Linien neue Abfahrtszeiten, um möglichst viele Anschlüsse zum Zug zu erreichen.

2.4. Linie 4

Die Linie 4 zum Kreiskrankenhaus wird bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten am Kreiskrankenhaus weiterhin als AST geführt (voraussichtlich bis Mitte 2021). Die Anfahrbarkeit des Kreiskrankenhauses kann mit Bus nicht gewährleistet werden. Mit Beendigung der Großbaustelle ist geplant das Angebot auf der Linie 4 wieder auf Bus umzustellen.

3. Anbindung von Kollmarsreute und Wasser

Kollmarsreute verfügt derzeit über täglich (Montag bis Freitag) 24 Regionalbusfahrten. Wasser wird täglich mit 30 Regionalbusfahrten bedient. Im Vergleich dazu sind es in Mundingen 16 Fahrten (Stadtbus 6 und Regionalbus 211). Beide Stadtteile besitzen zusätzlich einen DB-Haltepunkt. Eine Ausweitung des Stadtbusverkehrs auf die beiden Ortschaften wird daher nicht angestrebt.

4. Fraktionsantrag 0050-16/19: Erweiterung Fahrplan Stadtbusse (Grüne)

Der Fraktionsantrag der Grünen (0050-16/19) wurde bei der Anpassung des Stadtbusfahrplans berücksichtigt. Auf den Linien 1, 2 und 5 wird der Fahrplan am Abend bis zirka 21 Uhr erweitert.

5. Fahrplan Regionalbus

Laut Auskunft des ZRV und des Landratsamts kann mit der Vorlage des angepassten Regionalbus Fahrplans erst mit frühestens April 2020 gerechnet werden. Das Ausmaß der Änderungen ist nicht vorhersehbar. Aufgrund dessen kann es gegebenenfalls noch zu Anpassungen im geplanten Stadtbusfahrplan nach dem Stadtratsbeschluss kommen.

6. Zusammenfassung/Ausblick

Alle Stadtbuslinien wurden bestmöglich und mit Berücksichtigung der verkehrsvertraglichen Regelungen an die neue und sehr komplexe Ausgangssituation für den Stadtbus Emmendingen angepasst. Die Anbindungen an die Züge der Deutsche Bahn kann zukünftig jedoch oft nur entweder an den RB- oder an die RE-Züge erfolgen. Die primäre Verknüpfung der Busse erfolgt mit den Zügen nach/aus Freiburg. Anschlüsse nach/aus Offenburg wurden bestmöglich berücksichtigt. Des Weiteren sind die Ankunfts- und Abfahrtsminuten der Deutschen Bahn nicht immer gleich. Die Stadtbusverbindungen sind darauf soweit wie möglich abgestimmt. Insbesondere morgens kommt es deswegen zu Minutenverschiebungen der Stadtbusabfahrtszeiten. Ein rhythmischer Stadtbusfahrplan ist deshalb nicht immer auf allen Linien möglich.

Zur Flexibilisierung des Fahrzeugeinsatzes wird im Verkehrsvertrag zwischen Stadtwerke Emmendingen und der SWEG eine Ergänzung vorgenommen. Der Spielraum des Fahrzeugeinsatzes (Standardbus, Midibus) soll dadurch ausgeweitet werden. Es können überall wo möglich zukünftig auch Standardbusse eingesetzt werden.

Durch die zum Teil größeren Anpassungen und Änderungen der Fahr- bzw. Anschlusszeiten an die Rheintalbahn sowie die angepasste Streckenführung auf der Linie 5 ist geplant den neuen Stadtbusfahrplan nach einem halben/dreiviertel Jahr zu evaluieren, sodass ggf. nachgesteuert werden kann.

Historie:

04.12.2018	TA	TOP 12: Fahrplan Rheintalplan ab Juni 2020	SV 1106/18
28.11.2019	Fahrgastbeirat	TOP 1: Fahrplan Rheintalbahn 2020	-
		TOP 4: Stadtbusfahrplan ab Juni 2020: Vorstellung von Angebotsvarianten	SV 0122/19
04.12.2019	OR Maleck	TOP 3: Stadtbusfahrplan ab Juni 2020: Vorstellung von Angebotsvarianten	SV 0122/19

Bisherige Bürgerbeteiligung, chronologisch:

Anregungen von Bürger*innen wurden aufgenommen und so weit möglich in der Anpassung des Stadtbusfahrplans berücksichtigt.

Vorangegangene Beschlüsse, chronologisch:

Keine